

HOLSTEINISCHER COURIER



Die Umschläge mit dem Erlös der gemeinnützigen Aktion wurden diesmal im Garten der Andreas-Kita übergeben.

Foto: Rolf Ziehm

Sie spielen für Tungendorfs Kinder

„Jazz im Glashaus“: In 19 Jahren kamen 43 477 Euro für die Kitas im Stadtteil zusammen

NEUMÜNSTER Dass Trompeter Michael Weiß und Banjospieler Wolfgang Dörner „Pippi Langstrumpf“ für die Kinder anstimmen, gehört zur Übergabe des Erlöses von „Jazz im Glashaus“ einfach dazu. Zum 19. Mal gab es am 3. Juli 2024 die beliebte Aktion des Stadtteilbeirats im Gewächshaus der Gärtnerei Lassen.

Das Prinzip hat sich in all den Jahren nicht verändert: Die Musiker spielen ohne Gage für den guten Zweck, die Mitarbeiter der vier Tungen-

dorfer Kitas stehen am Tresen, schenken Getränke und kleine Snacks aus, die Freiwillige Feuerwehr steht am Grill ihren Mann, der Stadtteilbeirat bemüht sich um die Organisation und Sponsoren.

Der Erlös geht zu 100 Prozent an die Kita Tungendorf im Volkshaus, die DRK-Kita Nepomuk an der Nelkenstraße, die DRK-Kita Flinke Fööt am Kamp und die Andreas-Kita an der Wilhelminenstraße, wo diesmal auch die Umschläge mit dem Geld überge-

ben wurden. „2024 war kein leichtes Jahr“, sagte Dietmar Hirsch vom Stadtteilbeirat mit Blick auf etwas weniger Zuspruch und damit weniger Konsum. Immerhin: Nach Abzug der Kosten, etwa für den Getränkeeinkauf, kamen 2200 Euro und damit 550 Euro für jede Kita zusammen. „In Summe der 19 Jahre sind es 43 477 Euro für den guten Zweck gewesen“, so Dietmar Hirsch. Der Termin der 20. Auflage steht schon: Es ist der 9. Juli 2025.